

Kommunalwahl 2019

Frage 2 – Gemeindezentren und Sporteinrichtungen:

Wie bewertet Ihre Partei/Wählergruppe die derzeit diskutierte Erhöhung von Gebühren für die Nutzung von Gemeindezentren und Sporteinrichtungen der Gemeinde?

| | | | |
|-------------------|---|--|----------------------------|
| <p>CDU</p> | <p>Wir sind gegen Nutzungsgebühren, jedoch sollten symbolische Betriebskosten für alle Hallennutzungen und die Gemeindezentren für die Zeit der Nutzung stattfinden. Die Haushaltssituation macht es notwendig.</p> | <p>Die Erhöhung der Gebühren für Gemeindezentren und Sporteinrichtungen werden die Haushaltsprobleme in der derzeitigen Form nicht lösen. Hier ist Augenmaß und Sachverstand gefragt, um die vielfältige ehrenamtliche Arbeit nicht zu blockieren. Kostenfreiheit wird es zwar nicht mehr geben können, jedoch muss außerordentlich differenziert und nur gemeinsam mit den Vereinen eine Lösung gefunden werden.</p> | <p>FBL/ UWG</p> |
| <p>SPD</p> | <p>Wir unterstützen das Leitbild der Gemeinde in dem als Ziel festgehalten ist, dass „die Haushaltsmittel, die für das kulturelle Leben bereitgestellt werden (inkl. kostenfreier Nutzungen), (stabil) bleiben“. Eine pauschale Erhöhung lehnen wir ab. Stattdessen brauchen wir mehr Gebühren-gerechtigkeit in dem wir den Flickenteppich an Benutzungs- und Gebührenordnungen (es gibt mind. fünf unterschiedliche Gebührenordnungen, für manche Einrichtungen gibt es gar keine) unter Beteiligung der betroffenen Nutzer zusammenzuführen.</p> | <p>Die Erhöhung ist FALSCH. So können nur wenige Tausend EUR an Mehreinnahmen erzielt werden – aber damit wird dem ehrenamtlichen Engagement in Kultur und Sport großer Schaden zugefügt. Statt das Ehrenamt zur Kasse zu bitten sollte es zielgerichteter gefördert werden: Durch kostenlose Nutzung von Gemeindezentren und Sporteinrichtungen. Durch Verbesserung bei Buchung und Reservierung dieser Einrichtungen. Durch bessere technische Ausstattung. Durch transparente Zuschüsse. Durch zentralen Versicherungsschutz bei Veranstaltungen.</p> | <p>GRÜNE</p> |
| <p>FDP</p> | <p>Mit den Vereinen unserer Gemeinde steht und fällt die kulturelle und sportliche Arbeit in Michendorf. Eine Überarbeitung der Gebührenordnung – ausgewogen und mit Augenmaß - ist notwendig, wenn auch für die Betroffenen nicht erfreulich. Solche Gebühren sind jedoch landesweit mehrheitlich üblich. Wir werden uns dafür einsetzen, eine für Jedermann tragbare Lösung umzusetzen, um langfristig die Vereine in Michendorf in ihrem Ehrenamt nicht zu belasten.</p> | <p>Die Erhöhung der Gebühren für die Nutzung der Gemeindezentren und Sporthallen sollte sehr differenziert durchgeführt werden. Wenn Vereine mit der kostenlosen Nutzung der Räumlichkeiten Gewinne erwirtschaften, sollten sie sich durchaus an den Kosten beteiligen. Für das ehrenamtliche Arrangement in unserer Gemeinde bildet jedoch die kostengünstige Bereitstellung von Räumlichkeiten eine wesentliche Voraussetzung und sollte erhalten bleiben. Gebühreinsparungen sollten anderweitig geprüft werden.</p> | <p>LINKE</p> |
| <p>BfM</p> | <p>Das Thema ist die Achillesferse des Gemeindelebens! Aufgrund der Haushaltssituation sind wir aufgefordert, eine maßvolle Kostenbeteiligung zu beschließen. Nicht alle Gruppen/Vereine sind aber gleichermaßen in der Lage, etwaige Kosten auch aufzubringen. Eine angemessene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Sportvereine sollte in der Kommune möglich sein. Die Schwierigkeit wird sein, für Einzelfälle Lösungen zu finden, ohne eine Gerechtigkeitsdiskussion zu entfachen. Wichtig ist, mit Augenmaß die bestehende Vielfalt zu bewahren.</p> | <p>Nutzer von Gemeindezentren und Sportstätten sollten nicht für das finanzpolitische Versagen des Bürgermeisters und Gemeindevertretung zur Kasse gezwungen werden.</p> | <p>AfD</p> |